

Gutes Leben & Freiheit für ALLE!

Die meisten auf dieser Demonstration wissen wofür TTIP steht:

- Für Geheimverträge und die Missachtung der Demokratie;
- Für Sonderrechte für das Kapital und die Unterminierung demokratischer Entscheidungsprozesse durch Sondergerichte, die Konzerninteressen bedienen;
- Für die weitere Enteignung/Privatisierung öffentlichen Eigentums;
- Für Gesellschaften, die von Konzerninteressen bestimmt werden;
- Und für die Zerstörung vieler erkämpfter gesellschaftlicher Fortschritte.

Doch was bedeutet dies? Das TTIP steht für gesellschaftlichen Rückschritt und die weltweite Unterminierung erreichter gesellschaftlicher Standards. Die LobbyistInnen des TTIP kämpfen nicht für die Globalisierung, sondern für die Schwächung der Gesellschaften weltweit. Der Neoliberalismus führt nicht zu einem weltweiten Zusammenwachsen und mehr Solidarität, sondern mit TTIP und anderen Verträgen und Institutionen wird versucht, die Menschen weltweit zu spalten um sie gegeneinander ausspielen zu können, um die Ausbeutung zu verschärfen und die Gewinne weniger auf Kosten der vielen ins Unermessliche zu steigern. Die Alternative zu TTIP ist deshalb auch nicht der Nationalismus, die Abschottung, sondern die Stärkung der internationalen Solidarität. Der Nationalismus ist im Vergleich zum Neoliberalismus nur eine andere Form, die Menschen im Interesse der AusbeuterInnen zu spalten.

"Wer von Kapitalismus nicht reden will, sollte über den Faschismus schweigen" und: Wer vom Neoliberalismus schweigt, wird über die AFD nichts zu sagen wissen. TTIP und AFD sind zwei Seiten ein und der selben Medaille. Sowohl im neoliberalen wie im nationalistischen Denken und Handeln geht es darum, die Menschen aufeinander zu hetzen. Die AFD und PEGIDA sind nur Wurmfortsätze des Neoliberalismus. Wir dürfen nicht zulassen, dass durch neoliberale Standortlogiken oder durch nationalistische Hetze die internationale Solidarität zerstört wird. Die Menschen müssen begreifen, dass sie den Kampf gegen Unterdrückung und Ausbeutung nur als gemeinsamen in einer weltweiten Anstrengung gewinnen können. TTIP steht nicht für globale Zusammenarbeit, sondern dies ist ein Vertragswerk um genau diese weltweite Zusammenarbeit an der Basis zu unterminieren. Ja, wir brauchen eine weltweite Angleichung der Normen und gerade deshalb müssen wir gegen ihre Zerstörung durch TTIP, CETA u.a. kämpfen.

Als erster Schritt zu einer Angleichung von Lebenschancen weltweit könnte die Durchsetzung internationaler gültiger Normen durchaus hilfreich sein, Normen die ArbeitnehmerInnenrechte sichern, die Vereinigungsfreiheit weltweit durchsetzen, Frauenrechte stärken und ökologische und menschenrechtliche Standards umsetzen, die die Konkurrenz begrenzen. Normen, die - statt mit TTIP das Grauen der Ausbeutung zu zementieren - für eine wirkliche solidarische und menschliche Globalisierung streiten.

Letztlich durchgesetzt werden Alternativen zur Ausbeutung nur „von unten“, nicht durch Regierungen und Konzerne, sondern gegen sie. Was wir vor allem brauchen, ist ein Bewusstsein für die Zusammenhänge weltweit und dafür, dass die Menschen Lösungen nur noch finden werden, wenn sie global zusammenarbeiten und sich nicht gegeneinander ausspielen lassen. Dafür müssen wir kämpfen.

*"Der Wohlstand für Alle (P. Kropotkin)",
"Überwindung der nationalen Grenzen",
"Aufhebung der Einkommensunterschiede",
"Freiheit und Selbstbestimmung weltweit"*
sind dies utopische Spinnereien?

Viele ältere DemonstrantInnen auf dieser Demo haben Großväter, die noch für das Kaiserreich gekämpft haben. Hätten sich diese als junge Männer vorstellen können, was wir heute erreicht haben? Nein, sie hätten es als Spinnerei abgetan. Doch die Fortschritte wurden von der Frauenbewegung, den organisierten Arbeitern und Arbeiterinnen, den sozialen Bewegungen und vielen anderen Aktiven erstritten.

Nun ist es an uns, für eine Zukunft ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg zu streiten, gegen Nationalismus und Neoliberalismus, gegen AFD und TTIP, CETA u.a., für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen weltweit. Niemand sagt, dass dies einfach wird, aber es liegt an uns, dies möglich zu machen.

Für Grenzen einreißende Solidarität!
Gutes Leben & Freiheit für ALLE!

Gruppe gewaltfreier AnarchistInnen Hannover
- Graswurzelrevolution -
E-Mail: 3.Jahrtausend@gmx.net

Gutes Leben & Freiheit für ALLE!

STOPPT! TTIP & CETA

Vi.S.d.P.: Jörg Djuren - Davenstedter Str. 3 - 30449 Hannover

